

Die Reiter Rallye in Diemarden... ...aus Pferdeaugen

Letzten Samstag wurde ich bereits frühmorgens aus meinen Pferdeträumen geweckt. Meine Besitzerin Sofie hatte uns zur Reiter Rallye in Diemarden angemeldet, die vom dortigen Reit- und Schlepplagd Verein veranstaltet wurde. Der Start war für 9.30 Uhr angesetzt, daher hieß es für mich um 7.00 Uhr: »Candy, ab in den Transporter!«

Empfangen wurden wir von der 2. Vorsitzende Birte Rehberg und der Jugendwartin Ramona Winter. Insgesamt waren 19 Teams, die aus je zwei Reitern bestanden, angemeldet. Einige Teilnehmer reisten sogar aus Witzenhausen, Duderstadt und Northeim an.

Von Birte bekamen wir unsere Teamnummer und Ramona drückte Sofie den streng geheimen Plan über die 8 km lange Strecke in die Hand. In regelmäßigen Abständen waren Haltepunkte eingezeichnet, an denen Wertungsrichter mit verschiedenen Aufgaben und Fragen auf die Teilnehmer warteten.

Wir starteten zusammen mit Hägar, einem knuffigen Norwegerwallach, der von Sofies Freundin Lisa geritten wurde. An der ersten Station mussten Sofie und Lisa gleich wieder absteigen. Hägar und ich blickten uns an: was sollte das bedeuten? Die Lösung war einfach: Passend zur bevorstehenden Fußball Weltmeisterschaft, sollte mit dem Pferd an der Hand auf eine Torwand geschossen und anschließend Fragen zur WM beantwortet werden. Weltmeisterqualitäten bewies unser Team dabei allerdings nicht. Danach trabten wir ins Gelände. Die Veranstalter hatten eine schöne, leicht zu reitende Strecke ausgesucht, bei der weder wir Vierbeiner noch unsere Reiter aus der Puste kamen. Am Wegesrand verfolgten uns die auf den Weiden stehenden Pferde mit neugierigen und vereinzelt auch neidischen Blicken.



Die nächste Aufgabe bestand aus Wäscheaufhängen zu Pferde. Gar nicht so einfach, denn Sofie musste meine Zügel loslassen und ich begann, in Ruhe zu grasen. Hägar hingegen nutze die plötzliche Freiheit, um unter der Wäscheleine hindurch zu marschieren und das Gelände zu erkunden. Während Lisa versuche, ihn zur Umkehr zu bewegen, reichte die Wertungsrichterin Sofie ein Blatt mit Illustrationen von Getreidearten, mit den Worten: »Von

denen möchte ich gerne die Namen wissen.« Anfangs klappte es wie am Schnürchen, doch beim letzten stockte sie. Ich hob meinen Kopf und inspizierte die Zeichnung. „Hafer!“ Hätten sie mal mich gefragt – Pferde wissen immer Bescheid, wenn es ums Futter geht...

Flott ritten wir von einer Station zur nächsten. Überall erwarteten uns spannende und lustige Bewährungsproben. Nur den raschelnden Müllsack, den ich hinter mir herziehen sollte – den fand ich nicht so toll. Sofie kam aber auch ganz schön ins Schwitzen – sie musste eine Trense so schnell wie möglich zusammenbauen, Ringe werfen, mit einer Wasserpistole Dosen umschießen und mit einem gefüllten Plastikbecher in den Sattel steigen, ihn Lisa reichen und die musste damit wieder absteigen. Dabei verschüttete sie gut die Hälfte des Inhalts über Hägars Kopf. Dem gefiel das gar nicht und er schüttelte empört seine Mähne.

Nach zwei Stunden erreichten wir das Ziel und warteten, bis nach und nach die restlichen Teams eintrudelten. Als alle da waren, wurden von allen Teilnehmern die Punkte zusammengezählt und das Gewinner-Team bekam eine Urkunde. Wir haben zwar nicht gewonnen, aber es hat Spaß gemacht und wir werden bei der nächsten Rallye garantiert wieder dabei sein.

27.5.2006

Weitere Informationen: www.rsjv-diemarden.de.vu

Göttingen Wochenzeitung

Text&Fotos: Kristina Rickmers